

Jurakompakt

## Schuldrecht BT/2

Gesetzliche Schuldverhältnisse

Bearbeitet von  
Von Prof. Dr. Anne Röhel

3. Auflage 2018. Buch. XIX, 184 S. Kartoniert  
ISBN 978 3 406 72562 3  
Format (B x L): 11,8 x 18,0 cm  
Gewicht: 209 g

[Recht > Zivilrecht > BGB Besonderes Schuldrecht](#)

Zu [Leseprobe](#) und [Sachverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](http://beck-shop.de) ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Röthel  
Schuldrecht BT/2



**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG



**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

# Schuldrecht BT/2

Gesetzliche Schuldverhältnisse

von

**Dr. Anne Röthel**

o. Professorin an der  
Bucerius Law School, Hamburg

3. Auflage 2018

  
**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

  
C.H. BECK



**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

**[www.beck.de](http://www.beck.de)**

ISBN 978 3 406 72562 3

© 2018 Verlag C. H. Beck oHG  
Wilhelmstraße 9, 80801 München  
Druck: Druckhaus Nomos  
In den Lissen 12, 76547 Sinzheim

Satz: DTP-Vorlagen der Autorin  
Umschlaggestaltung: Druckerei C. H. Beck Nördlingen

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier  
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

## Vorwort

Das Buch wendet sich in erster Linie an fortgeschrittene Studierende, die das Recht der gesetzlichen Schuldverhältnisse in überschaubarer Zeit „kompakt“ wiederholen wollen. Es versteht sich als examensorientierte Darstellung. Hinweise auf Rechtsprechung und Literatur wurden auf das Nötigste beschränkt. Im Vordergrund steht das Bemühen um eine aktuelle, klare, prüfungsorientierte Aufbereitung des Stoffes anhand der „großen“ Entscheidungen des BGH sowie von typischen Klausurbeispielen und zahlreichen Aufbauhinweisen. Sollte es auf diesem Wege auch gelungen sein, das erstmalige Erschließen der Materie zu erleichtern, wäre ein weiteres Anliegen erreicht.

Das Buch ist zu einem wesentlichen Teil die Frucht meiner Lehr- erfahrungen an der Bucerius Law School in Hamburg. Mein Dank gilt den Studierenden, die mit mir seit vielen Jahren nun schon den schwierigen Stoff der gesetzlichen Schuldverhältnisse erkunden und mich in meinem Bemühen um Aktualität und Anschaulichkeit bestärken.

Es bleibt der Wunsch, dass dieses Buch zahlreiche Leserinnen und Leser findet, denen es den Weg zum examensreifen Verständnis der gesetzlichen Schuldverhältnisse ebnet. Für Hinweise, Anregungen und Kritik bin ich dankbar ([anne.roethel@law-school.de](mailto:anne.roethel@law-school.de)).

Hamburg, im Juni 2018

*Anne Röthel*



**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	V
<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	XVII
<b>Literaturverzeichnis</b> .....	XIX
<b>Kapitel 1. Einführung in die gesetzlichen Schuldverhältnisse</b> .....	1
A. Einführung.....	1
B. Grundsatz der Anspruchskonkurrenz.....	1
C. Überlegungen zur Anspruchsreihenfolge.....	2
<b>Kapitel 2. Geschäftsführung ohne Auftrag</b> .....	5
A. Regelung und Regelungszweck.....	5
B. Voraussetzungen der echten, berechtigten GoA .....	6
I. Besorgung eines Geschäfts für einen anderen.....	8
1. Geschäftsbesorgung.....	8
2. Fremdheit des Geschäfts.....	8
a) Objektiv fremdes Geschäft.....	8
b) Auch-fremdes Geschäft.....	9
c) Objektiv neutrales oder subjektiv fremdes Geschäft .....	10
II. Fremdgeschäftsführungswille (arg. § 687 BGB) .....	10
1. Objektiv fremdes Geschäft .....	11
2. Objektiv neutrales oder subjektiv fremdes Geschäft.....	12
3. Auch-fremdes Geschäft .....	12
a) Öffentlich-rechtliche Verpflichtung des Geschäftsführers.....	12
b) Privatrechtliche Verpflichtung des Geschäfts- führers gegenüber Dritten.....	13
c) Vermeintliche vertragliche Verpflichtung gegenüber dem Geschäftsherrn .....	14
4. Allgemeine Voraussetzungen .....	15
III. Berechtigung zur Übernahme der Geschäftsführung.....	16
1. Interesse des Geschäftsherrn.....	16
2. Wille des Geschäftsherrn.....	17



3. Unbeachtlichkeit entgegenstehenden Willens gem. § 683 S.2 BGB .....	17
4. Genehmigung des Geschäftsherrn (§ 684 S. 2 BGB).....	18
IV. Weder Auftrag noch sonstige Berechtigung (Subsidiarität) .....	18
1. Kein Auftrag zur Geschäftsbesorgung.....	18
a) Nichtiger Vertrag zwischen den Beteiligten.....	19
b) Vergebliche Vertragsanbahnung .....	19
c) Vertrag mit einem Dritten .....	20
d) Mithaftung (Gesamtschuld).....	21
2. Keine sonstige Berechtigung .....	21
V. Geschäftsfähigkeit der Beteiligten .....	22
1. Geschäftsfähigkeit des Geschäftsführers .....	22
2. Geschäftsfähigkeit des Geschäftsherrn.....	23
C. Rechtsfolgen der berechtigten GoA (§§ 677 ff. BGB).....	23
I. Gesetzliches Schuldverhältnis .....	23
II. Inhalt des gesetzlichen Schuldverhältnisses.....	24
1. Verpflichtung zu interessegemäßer Geschäfts- führung .....	24
a) Maßstab.....	24
b) Rechtsfolge bei Pflichtverletzung.....	24
c) Sonderregeln für den Schadensersatzanspruch.....	25
aa) Haftungsprivilegierung bei Gefahrenab- wehr (§ 680 BGB).....	25
bb) Haftung des nicht geschäftsfähigen Ge- schäftsführers (§ 682 BGB) .....	25
2. Nebenpflichten des Geschäftsführers (§ 681 BGB).....	25
3. Aufwendungsersatzanspruch (§§ 683 S. 1, 670 BGB)...	26
a) Aufwendungen .....	26
b) Die der Geschäftsführer für erforderlich halten durfte .....	27
c) Übliche Vergütung bei Einsatz der Arbeitskraft.....	27
d) Kein Ersatz bei Schenkungsabsicht (§ 685 BGB) ....	28
D. Unberechtigte GoA.....	28
I. Voraussetzungen der unberechtigten GoA.....	28
II. Rechtsfolgen der unberechtigten GoA .....	28
1. Rechtslage bei Genehmigung durch den Geschäftsherrn.....	28
2. Rechtslage ohne Genehmigung des Geschäftsherrn .....	29
a) Haftung des Geschäftsführers bei Übernahme- verschulden (§ 678 BGB).....	29
b) Anspruch des Geschäftsführers auf Aufwen- dungsersatz?.....	30

c) Anspruch des Geschäftsführers auf Herausgabe des Erlangten .....	30
d) Haftung des unberechtigten Geschäftsführers gem. §§ 677, 681 BGB? .....	31
E. Eigengeschäftsführung (sog. unechte GoA).....	32
I. Irrtümliche Eigengeschäftsführung (§ 687 Abs. 1 BGB)....	32
II. Angemaßte Eigengeschäftsführung (§ 687 Abs. 2 BGB)....	32
<b>Kapitel 3. Ungerechtfertigte Bereicherung</b> .....	35
A. Einführung.....	35
I. Zweck des Bereicherungsrechts.....	35
1. Vermögensverschiebung im Rahmen von Leistungsbeziehungen .....	35
2. Vermögensverschiebung in sonstiger Weise auf Kosten eines anderen.....	35
II. Abgrenzung zu anderen Ausgleichsmechanismen .....	36
1. Rücktrittsfolgen (§§ 346 ff. BGB).....	36
2. Widerrufsfolgen (§§ 355, 357 BGB) .....	38
III. Überblick über die gesetzliche Regelung.....	38
1. Systematik und Prüfungsreihenfolge .....	38
2. Anspruchsgrundlagen im Überblick .....	39
3. Ausschlussgründe im Überblick .....	40
4. Umfang der Herausgabepflicht im Überblick .....	41
B. Die Leistungskondiktion.....	41
I. Grundtatbestand (§ 812 Abs. 1 S. 1 Alt. 1 BGB).....	42
1. Etwas erlangt .....	42
a) Dingliche und obligatorische Rechte.....	43
b) Sonstige vorteilhafte Rechtspositionen .....	43
c) Nutzungen und Dienstleistungen.....	43
2. Durch Leistung des Kondiktionsgläubigers .....	46
a) Leistungsbewusstsein .....	46
b) Leistungszweck.....	47
aa) Leistung, um eine Verbindlichkeit zu tilgen.....	47
bb) Leistung schenkungshalber .....	47
cc) Andere Leistungszwecke? .....	48
dd) Rechtsnatur der Zweckbestimmung .....	48
3. Ohne Rechtsgrund .....	48
a) Grundfall: Verbindlichkeit von Anfang an unwirksam.....	49
b) Sonderfälle .....	49
aa) Dauernde Einrede .....	49
bb) Erfolglose Leistung auf eine bestehende Schuld .....	50

cc) Leistung auf ein später angefochtenes Rechtsgeschäft .....	51
4. Keine Ausschlussgründe.....	51
a) Kenntnis der Nichtschuld (§ 814 Alt. 1 BGB).....	51
aa) Voraussetzungen .....	52
bb) Ausnahmen .....	52
cc) Anfechtbares Rechtsgeschäft.....	53
b) Leistung entspricht einer sittlichen Pflicht (§ 814 Alt. 2 BGB).....	54
c) Verstoß gegen ein gesetzliches Verbot (§ 817 S. 2 BGB).....	54
aa) Anwendbarkeit auf alle Arten der Leistungskondiktion.....	54
bb) Voraussetzungen .....	54
cc) Umfang des Anspruchsausschlusses.....	55
II. Späterer Wegfall des Rechtsgrundes (§ 812 Abs. 1 S. 2 Alt. 1 BGB).....	58
III. Nichteintritt des bezweckten Erfolges (§ 812 Abs. 1 S. 2 Alt. 2 BGB).....	58
1. Der bezweckte Erfolg .....	59
2. Fallgruppen .....	59
a) Vorleistungsfälle .....	59
b) Veranlassungsfälle .....	60
c) Nichteintritt über die Erfüllung hinausge- hender „Zusatzzwecke“ .....	60
d) Zuwendungen unter Ehegatten .....	60
e) Zuwendungen von nichtehelichen Lebensge- fährten .....	62
3. Ausschlussgrund: § 815 BGB.....	63
IV. Kondiktion wegen Gesetzes- oder Sittenverstoßes (§ 817 S. 1 BGB) .....	64
V. Kondizierbarkeit abstrakter Verbindlichkeiten .....	65
C. Die Nichtleistungskondiktion .....	65
I. Allgemeine Nichtleistungskondiktion (§ 812 Abs. 1 S. 1 Alt. 2 BGB).....	66
1. In sonstiger Weise auf Kosten des Bereicherungs- gläubigers .....	66
a) Lehre vom Zuweisungsgehalt .....	66
b) Zuweisungsgehalt absoluter und dinglicher Rechte .....	67
c) Einzelfragen .....	68
aa) Immaterialgüterrechte.....	68
bb) Allgemeines Persönlichkeitsrecht .....	68

cc) Eingerichteter und ausgeübter Gewerbebetrieb .....	69
dd) Unlauterer Wettbewerb .....	70
ee) Untervermietung .....	70
2. Ohne rechtlichen Grund .....	71
a) Gestattung des Rechtsinhabers .....	71
b) Kraft gesetzlicher Zuordnung .....	72
aa) Fund .....	72
bb) Verbindung, Vermischung, Verarbeitung .....	72
cc) Gutgläubiger Erwerb .....	72
dd) Ersitzung .....	72
II. Verwendungs- und Rückgriffskondition (§ 812 Abs. 1 S. 1 Alt. 2 BGB) .....	73
1. Verwendungskondition .....	73
a) Verwendungen des gutgläubigen Eigenbesitzers .....	73
b) Verwendungen des gutgläubigen Fremdbesitzers .....	74
c) Verwendungen des Nicht-Besitzers .....	74
d) Verwendungen des rechtsgrundlosen Eigentümers .....	74
2. Rückgriffskondition .....	75
a) Vorrangige gesetzliche Rückgriffsregeln .....	75
b) Umfang des Bereicherungsanspruchs .....	76
III. Spezielle Nichtleistungskonditionen (§ 816 BGB) .....	76
1. Entgeltliche Verfügung eines Nichtberechtigten (§ 816 Abs. 1 S. 1 BGB) .....	76
a) Verfügung eines Nichtberechtigten .....	76
b) Entgeltlich .....	77
c) Dem Berechtigten gegenüber wirksam .....	78
d) Anspruchsgegner .....	79
e) Anspruchsinhalt .....	79
2. Unentgeltliche Verfügung eines Nichtberechtigten (§ 816 Abs. 1 S. 2 BGB) .....	80
a) Unentgeltliche Verfügung eines Nichtberechtigten .....	80
b) Dem Berechtigten gegenüber wirksam .....	80
c) Anspruchsgegner .....	81
d) Unmittelbarkeit .....	82
e) Rechtsgrundloser Erwerb = unentgeltlicher Erwerb? .....	82
3. Leistung an einen Nichtberechtigten (§ 816 Abs. 2 BGB) .....	82
a) Wirksame Leistung an einen Nichtberechtigten .....	83
b) Wirksamkeit kraft Genehmigung? .....	83
IV. Durchgriffshaftung (§ 822 BGB) .....	83
1. Bereicherungsanspruch .....	84

2. Unentgeltliche Weitergabe des Erlangten an einen Dritten.....	85
3. Infolgedessen Ausschluss der Haftung .....	85
4. Rechtsfolgen.....	85
D. Inhalt des Bereicherungsanspruchs (§§ 818 ff. BGB).....	86
I. Herausgabe des Erlangten (§§ 812 Abs. 1, 818 Abs. 1 BGB).....	86
1. Grundlagen.....	86
2. Verhältnis zum Nutzungsersatz gem. §§ 987 ff. BGB .....	86
II. Herausgabe des Erlangten nicht möglich (§ 818 Abs. 2 BGB).....	88
1. Herausgabe der substantiellen Surrogate (§ 818 Abs. 1 BGB).....	88
a) Aufgrund des erlangten Rechts .....	88
b) Aufgrund Zerstörung, Beschädigung oder Entziehung .....	88
2. Ersatz des Wertes (§ 818 Abs. 2 BGB).....	89
a) Vorrang des § 818 Abs. 1 BGB.....	89
b) Unmöglichkeit der Herausgabe des Erlangten.....	89
c) Ersatz des objektiven Wertes .....	90
III. Einwand der Entreicherung (§ 818 Abs. 3 BGB).....	91
1. Grundsätze.....	91
a) Bereicherungsgegenstand.....	91
b) Aufwendungen .....	91
c) Schäden?.....	92
2. Sonderfall 1: Schutz vor aufgedrängter Bereicherung ...	92
3. Sonderfall 2: Berücksichtigung der Gegenleistung.....	92
a) Zweikonditionenlehre.....	93
b) Saldotheorie .....	93
aa) Anwendungsbeispiele für die Saldotheorie .....	95
bb) Ausnahmen von der Saldotheorie .....	97
IV. Verschärfte Haftung (§§ 818 Abs. 4, 819, 820 BGB) .....	99
1. Voraussetzungen der verschärfen Haftung.....	99
a) Rechtshängigkeit (§ 818 Abs. 4 BGB).....	99
b) Kenntnis vom Mangel des Rechtsgrundes (§ 819 Abs. 1 BGB) .....	99
c) Kenntnis vom Gesetzes- oder Sittenverstoß (§ 819 Abs. 2 BGB) .....	100
d) Ungewisser Erfolgseintritt (§ 820 BGB).....	100
2. Inhalt der verschärfen Haftung (§ 818 Abs. 4 BGB).....	100
a) Keine Berufung auf § 818 Abs. 3 BGB.....	100

b) Haftung nach den „allgemeinen Vorschriften“ .....	101
aa) Herausgabe eines bestimmten Gegenstands (§ 292 BGB) .....	101
bb) Geldschuld .....	102
c) Anwendbarkeit der §§ 275 ff. BGB? .....	102
E. Bereicherungsausgleich in Mehrpersonenverhältnissen .....	103
I. Vorüberlegungen .....	103
1. Vorrangige Rückabwicklung in den Leistungs- beziehungen .....	103
2. Bestimmung des Leistungsverhältnisses .....	104
a) Leistungsbegriff .....	104
b) Ergänzende Wertungen .....	105
II. Mehrheit von Leistungsbeziehungen .....	105
1. Leistungskette .....	105
2. Durchlieferung (abgekürzte Lieferung) .....	107
3. Anweisungsfälle .....	108
a) Mangel des Valutaverhältnisses .....	109
b) Mangel des Deckungsverhältnisses .....	110
aa) Ausgangspunkt .....	110
bb) Durchbrechungen .....	110
c) Doppelmangel .....	112
4. Zession .....	114
5. Vertrag zugunsten Dritter .....	114
III. Rückabwicklung nach Eigentumserwerb .....	115
1. Ausgangspunkt: Wertung des § 816 Abs. 1 BGB .....	115
2. Übertragung auf andere Fälle des Eigentumserwerbs .....	116
a) Verarbeitungsfälle .....	116
b) Einbaufälle .....	117
aa) Rechtsgeschäftlicher Erwerb wäre mög- lich (= keine Direktkondiktion) .....	118
bb) Rechtsgeschäftlicher Erwerb wäre nicht möglich (= Direktkondiktion) .....	119
c) Ansprüche gegen den Verfügenden .....	120
<b>Kapitel 4. Unerlaubte Handlungen .....</b>	<b>123</b>
A. Einführung .....	123
I. Aufgabe und Gegenstand des Deliktsrechts .....	123
II. Anwendbarkeit .....	124
1. Grundsatz der freien Anspruchskonkurrenz .....	124
2. Sperrwirkung des EBV .....	125
a) Grundsatz .....	125
b) Ausnahmen von der Sperrwirkung .....	126
aa) § 992 BGB .....	126

bb) Fremdbesitzerexzess .....	127
III. Überblick über die Tatbestände.....	127
B. Verschuldenshaftung .....	128
I. Grundtatbestand (§ 823 Abs. 1 BGB).....	128
1. Rechtsgutsverletzung.....	128
a) Leben .....	129
b) Körper und Gesundheit .....	129
aa) Ärztliche Heilbehandlung.....	129
bb) Schockschäden.....	129
c) Freiheit .....	131
d) Eigentum.....	131
aa) Rechtsverletzung .....	131
bb) Substanzverletzung .....	131
cc) Funktionsbeeinträchtigungen.....	132
e) Sonstige Rechte.....	133
f) Rahmenrechte.....	133
aa) Recht am eingerichteten und ausgeübten Gewerbebetrieb (ReaG) .....	134
bb) Allgemeines Persönlichkeitsrecht (APR).....	135
2. Pflichtwidrige Handlung oder Unterlassen .....	137
a) Abgrenzung Tun und Unterlassen .....	137
b) Pflichtwidrigkeit.....	137
c) Rechtspflichten zum Handeln.....	139
aa) Garantienpflichten .....	139
bb) Verkehrspflichten .....	140
3. Haftungsbegründende Kausalität und Zurechnung.....	142
a) Kausalität i.S.v. Äquivalenz.....	143
b) Zurechnung .....	143
aa) Adäquanz.....	143
bb) Schutzzweck der Norm .....	144
4. Rechtswidrigkeit.....	146
5. Verschulden.....	147
a) Vorsatz .....	147
b) Fahrlässigkeit (§ 276 Abs. 2 BGB) .....	147
c) Durchschlagen konkurrierender Haftungsprivilegierungen.....	148
6. Rechtsfolge: Schadensersatz.....	148
a) Haftungsausfüllende Kausalität und Zurechnung... ..	148
b) Mitverschulden (§ 254 BGB).....	149
II. Verstoß gegen ein Schutzgesetz (§ 823 Abs. 2 BGB).....	150
1. Schutzgesetz.....	150
2. Verstoß gegen das Schutzgesetz.....	151
3. Rechtswidrigkeit und Verschulden.....	151

III. Kreditgefährdung (§ 824 BGB).....	151
IV. Sittenwidrige vorsätzliche Schädigung (§ 826 BGB).....	152
1. Schaden .....	152
2. Sittenwidrige Verletzungshandlung.....	153
3. Kausalität zwischen Verletzungshandlung und Schaden .....	153
4. Vorsatz .....	153
C. Haftung für vermutetes Verschulden .....	154
I. Haftung für den Verrichtungsgehilfen (§ 831 Abs. 1 BGB).....	154
1. Verrichtungsgehilfe .....	154
2. Widerrechtliche Schädigung eines Dritten .....	155
3. In Ausführung der Verrichtung .....	155
4. Verschulden wird vermutet, soweit keine Exkulpation.....	156
II. Haftung des Aufsichtspflichtigen (§ 832 Abs. 1 BGB).....	157
1. Widerrechtliche Schädigung eines Dritten durch Aufsichtsbedürftigen .....	157
2. Bestehen einer Aufsichtspflicht .....	157
3. Verschulden wird vermutet, es sei denn Exkulpation .....	158
III. Haftung des Tierhalters (§ 833 S. 2 i.V.m. S. 1 BGB).....	158
1. Tierhalter .....	159
2. Nutztier i.S.d. § 833 S. 2 BGB .....	159
3. Verletzung eines in § 833 BGB genannten Rechtsguts .....	159
4. Kausalität und Zurechnung („durch das Tier“).....	160
5. Rechtswidrigkeit und vermutetes Verschulden.....	160
IV. Haftung des Grundstücksbesitzers (§§ 836 ff. BGB).....	160
D. Gefährdungshaftung .....	161
I. Haftung des Tierhalters (§ 833 S. 1 BGB).....	161
II. Haftung des Kraftfahrzeughalters (§ 7 Abs. 1 StVG) .....	162
1. Kraftfahrzeughalter .....	163
2. Rechtsgutsverletzung.....	164
3. Kausalität und Zurechnung: Beim Betrieb eines Kraftfahrzeugs .....	164
4. Kein Haftungsausschluss .....	164
a) Haftungsausschluss gem. § 7 Abs. 2 StVG .....	164
b) Haftungsausschluss gem. § 7 Abs. 3 S.1 Hs. 1 StVG .....	164
c) Vertraglicher Haftungsausschluss .....	165
d) Haftungsausschluss gem. §§ 8, 15 StVG.....	165
5. Rechtsfolge: Schadensersatz.....	165



a) Allgemein.....	165
b) Mitverschulden.....	165
aa) Berücksichtigung des Mitverschuldens/der Mitverursachung .....	165
bb) Insbesondere § 17 StVG .....	165
III. Produkthaftung nach dem ProdHG .....	166
1. Prüfungsschema und Unterschiede im Überblick .....	167
2. Produkthaftung (§ 1 Abs. 1 S. 1 ProdHG).....	168
a) Verletzung eines in § 1 Abs. 1 ProdHG ge- nannten Rechtsguts.....	168
b) Durch ein fehlerhaftes Produkt.....	168
aa) Produkt (§ 2 ProdHG) .....	168
bb) Fehler (§ 3 ProdHG) .....	168
cc) Kausalität zwischen Fehler und Verlet- zung (§ 1 Abs. 4 ProdHG) .....	168
c) Anspruchsgegner: Hersteller (§ 4 ProdHG).....	169
d) Kein Haftungsausschluss (§ 1 Abs. 2 und 3 ProdHG).....	169
e) Rechtsfolge: Schadensersatz .....	169
IV. Deliktische Produzentenhaftung (§ 823 Abs. 1 BGB) .....	169
1. Verletzung einer Verkehrspflicht.....	169
a) Fehlergruppen und Verkehrspflichten .....	170
b) Umfang und Intensität der Verkehrspflichten .....	170
2. Haftungsbegründende Kausalität .....	171
3. Verschulden.....	171
E. Billigkeitshaftung (§ 829 BGB).....	172
I. Vorliegen eines Verletzungstatbestands .....	172
II. Deliktsunfähigkeit des Schädigers.....	172
III. Kein Ersatz von einem aufsichtspflichtigen Dritten .....	173
IV. Rechtsfolge: Schadensersatz nach Billigkeit.....	173
F. Haftung für Drittschäden (§§ 844–846 BGB) .....	173
G. Haftung Mehrerer (§§ 830, 840 BGB).....	175
I. Mittäter und Beteiligte; alternative Kausalität (§ 830 BGB) .....	175
II. Haftung Mehrerer im Innenverhältnis (§ 840 BGB) .....	177
H. Verjährung deliktischer Ansprüche .....	178
<b>Liste der Prüfungsschemata .....</b>	<b>181</b>
<b>Liste der Schaubilder .....</b>	<b>182</b>
<b>Stichwortverzeichnis .....</b>	<b>183</b>